

# Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Handels-Zeitung für die gesamte Uhren-Industrie, Gold- und Silberwaren, Musikwerke, Optik, Mechanik und Elektrotechnik

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner  
herausgegeben von

**Wilhelm Diebener in Leipzig**

Redaktion und Verlag: Leipzig 21, Schützenstrasse 15

**Organ der Uhrmacher-Vereinigung  
„Centralstelle Die Uhr“**

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe am Schluss des Textes.  
Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener Leipzig.  
Fernsprechanchluss No. 2991.



No. 3.

Leipzig, 1. Februar 1901.

VIII. Jahrg.

## Centralstelle „Die Uhr“.

Am 21. Januar, abends 9 Uhr, versammelte sich unser Ausschuss zu seiner Monats-Sitzung, der ersten im neuen Jahre, um die wieder zahlreich eingegangenen Anträge und Gesuche zu erledigen. Es waren 10 Mitglieder erschienen, welche der Vorsitzende, Kollege Hahn, herzlich begrüßte und dabei der Hoffnung Ausdruck verlieh, dass auch im neuen Jahr die Thätigkeit der Centralstelle eine rege und segensreiche sein möge und durch die Mitarbeit der Anwesenden eine gleich förderliche und wirksame Unterstützung wie im vergangenen Jahre erfahren habe.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung, betr. unser Gesuch um Erlass eines Verbotes des **Jahrmakthandels**, sind Zustimmungen eingegangen von der Handwerkskammer für Unterfranken und Aschaffenburg, während die Handelskammer zu Halberstadt uns mitgeteilt hat, dass in ihrem Bezirk die betr. Misstände nicht beständen und deshalb ein Eingreifen der Kammer nicht nötig machten. Ferner hat sich ein westdeutscher Grossist, der von seiner Handelskammer um ein Gutachten zu unserem Gesuch angegangen worden war, mit der Bitte um Zusendung von Material an uns gewandt, welches ihm sofort übersandt worden ist.

Punkt 2 umfasste mehrere uns zur Erledigung unterbreitete Fälle von **unlauterem Wettbewerb**, begangen durch Inserate von Krakauer und anderen Schwindelfirmen. Da diese Fälle immer schleunigste Erledigung erheischten, so sind den betr. Antragstellern in Forst i. L. und Weissenfels durch unsere Geschäftsstelle die erbetenen Auskünfte sofort zugestellt worden, die in der Sitzung erschienenen Mitglieder des Ausschusses erklärten sich aber mit dem Wortlaut und der Art der Auskünfte vollständig einverstanden. Das Gleiche gilt auch von dem durch den Vorsitzenden an die Vereinigung der Uhrmacher und Gold-

schmiede in Remscheid gerichteten Rat in der Angelegenheit Gastreich, welche durch die gesuchte Vermittelung des Letzteren in ein ganz neues Stadium getreten ist. Die Verhandlungen darüber sind jedoch noch nicht abgeschlossen und deshalb müssen wie an dieser Stelle noch Stillschweigen beobachten.

Zwei weitere Fälle von unlauterer Reklame waren der Centralstelle durch die Kollegen Tholen in Emden und Bauer, Bauernfeind und Wagenblast in Seligenstadt mitgeteilt und erklärten sich auch hier die Ausschussmitglieder mit dem Wortlaut der erteilten Auskünfte und Ratschläge einverstanden.

**Fragen allgemeinen Interesses**, welche in der vorigen Nummer unseres Organes veröffentlicht waren, beschäftigten als 3. Gegenstand der Tagesordnung die Sitzung und führten zu einer eingehenden Besprechung, dessen Resultat im Fragekasten der heutigen Nummer zu finden ist. Unter Verschiedenem, dem letzten Punkt der Tagesordnung, gelangte eine Anregung des Schriftführers, betr. „Förderung des Verständnisses der Uhrmacherei durch die Schule“ zur Beratung, und wurde nach Für- und Widerreden beschlossen, weiteres Material zu sammeln, welches in der nächsten Sitzung geprüft werden soll. Der Vorsitzende stellte darauf den Antrag zur Debatte, dass die Centralstelle **Lehrlingsarbeiten prüfen und prämiieren** möge, und begründete seinen Antrag durch den Hinweis, dass die Centralstelle ihren Mitgliedern dieselben Vorteile bieten müsse, als die anderen Vereinigungen. Dies wurde von allen Ausschussmitgliedern anerkannt und der Antrag demgemäss einstimmig angenommen. Die Ausarbeitung der Prüfungsordnung soll der Vorsitzende im Verein mit der Geschäftsstelle in die Hand nehmen, eine besondere Prüfungskommission aber nicht gebildet werden, sondern hierzu der Ausschuss zuständig sein.

Eine Anregung des Mitgliedes Herrn Kollegen Weise, den Lieferanten der z. Zt. in Leipzig massenhaft auftauchenden